



Aufruf der Klinik Bad Trissl im Kampf gegen den Krebs

Beitrag

WELTKREBSTAG 2021: KREBS WARTET NICHT AUF SPÄTER – Eindrucksvoller Aufruf der Klinik Bad Trissl im Kampf gegen den Krebs. Der jährliche Weltkrebstag am 4. Februar ist eine gute Gelegenheit, auch in Zeiten der Corona-Pandemie, auf Krebsprävention, Forschung und Krebsbehandlung öffentlich aufmerksam zu machen. Unter dem Motto der Klinik „Krebs wartet nicht auf später“ lenken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Fokus der Öffentlichkeit auf dieses wichtige Thema. Um der Botschaft die dazugehörige positive Aufmerksamkeit zu schenken, wurden 50 pinke Luftballons steigen gelassen. Zudem stellen die tollen Fotos vor der beeindruckenden Bergkulisse des Kaisergebirges, ein fröhliches Zeichen der Solidarität mit unseren Patientinnen und Patienten dar. „Nach einer Krebsbehandlung zeigen sich oft die Folgen, u.a. geschwächte Muskulatur, verminderte Kondition, Erschöpfung, Konzentrationsstörung oder Neuropathie. Trotz einiger Einschränkungen durch Corona, stehen wir den Patienten mit unserem Angebot zur Seite, damit Sie im Anschluss an ihre Therapie wieder fit für den Alltag werden“, erklärt der Chefarzt der onkologischen Rehabilitation, Herr Dr. Bernhard Weber. Hohe Hygiene- und Sicherheitsstandards sichern die Behandlung und Versorgung onkologischer Patienten. Die Patientenversorgung der Klinik Bad Trissl basiert daher auf einem umfangreichen Hygiene- und Sicherheitskonzept, das mit dem klinikeigenen Corona-Experten-Team erarbeitet wurde und laufend an das aktuelle Infektionsgeschehen sowie behördlichen Vorgaben angepasst wird. Unsere Selbstverpflichtung geht über geforderte Hygiene- und Sicherheitsstandards hinaus, sodass wir trotz der aktuellen Corona-Pandemie eine umfangreiche Behandlung und Therapie unseren Patientinnen und Patienten anbieten können.

Bericht und Foto: Klinik Bad Trissl GmbH Bad-Trissl-Str. 73 83080 Oberaudorf – info@klinik-bad-trissl.de T 08033 200

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Klinik Bad Trissl ; Oberaudorf
3. München-Oberbayern